



**PALLIATIVNETZ
PEINE**

Qualitätszirkel Fortbildungen Schulungen



2023

**Anmeldungen bitte per Mail an
info@palliativnetz-peine.de**

16.02.2023
26.10.2023

Letzte-Hilfe-Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Palliativnetz Peine Organisationsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Peine

Im „Letzte-Hilfe-Kurs“ möchten Birgit Grimm (Palliativnetz Peine Organisationsgesellschaft mbH) und Melanie Schulz (ASB Peine), beide Palliative-Care-Fachkräfte, Angehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern Wissen für den Umgang mit Kranken und Sterbenden an die Hand geben und ihnen zugleich für diesen Umgang Mut machen. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger, die wissen möchten, wie sie die letzte Lebensphase und den Sterbeprozess empathisch und fürsorglich begleiten können.

Themen des Kurses sind:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Nöte und Leid lindern
- Abschied nehmen

Termin: **16.02.2023, 17.00 – 21.00 Uhr**
 26.10.2023, 17.00 – 21.00 Uhr

Ort: **Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Peine,**
 Wiesenstraße 15, 31226 Peine

Dozentinnen: **Birgit Grimm, Melanie Schulz**

Entgelt: **30,00 €**

Das Entgelt ist bitte am Tag der Veranstaltung in bar zu entrichten.

22.02.2023
01.03.2023

Achtsamkeitsmediationskurs

(nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege)

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege arbeiten Sie unter großem Druck in einem sich ständig ändernden Arbeitsumfeld. Der massive Personalmangel ist überall spürbar. Oft tragen Sie viel Verantwortung und sehen sich viel zu vielen Herausforderungen gleichzeitig gegenüber. Da bleibt oft keine Zeit, ganz in den Augenblick zu kommen. Und doch wäre ganz im gegenwärtigen Augenblick zu sein genau das, was sowohl Ihnen als auch Ihren Patientinnen und Patienten unglaublich gut tun würde. An der Personalsituation in unseren Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, dem sich ständig verstärkenden Stress und Druck, wird sich so schnell nichts ändern. Aber Sie können lernen, mit Achtsamkeit ganz in den jeweiligen Augenblick zu kommen, um mit Ruhe, Gelassenheit, Offenheit und einem geschärften Blick für das Wesentliche sich selbst besser zu fühlen und eine größere Bereicherung für die zu versorgenden Patientinnen und Patienten zu sein.

**Termin: 22.02.2023, 15.00 - 17.00 Uhr und
01.03.2023, 15.00 - 17.00 Uhr**

Ort: Virchowstr. 8h, Wintergarten

Dozentin: Melanie Leamy, Komplementärmedizinerin

Begrenzte Teilnehmerzahl!



08.03.2023
13.09.2023

Port-/Pumpenschulung

Wir laden Ärzte, Ärztinnen und Palliativ-Pflegekräfte herzlich zu unseren jährlichen Port-/Pumpenschulungen ein.

**Termin: 08.03.2023, 17.00 - 19.00 Uhr und
13.09.2023, 17.00 - 19.00 Uhr**

Ort: Virchowstr. 8h, Wintergarten

Dozent: Marcellus Freier, Sovelio

Begrenzte Teilnehmerzahl!



15.03.2023

Palliativmedizin in der Geriatrie

Das Hauptanliegen der Geriatrie ist die Aufrechterhaltung und die Wiederherstellung von Gesundheit im Alter. Das Krankheitsspektrum älterer Menschen weist oft Berührungspunkte mit anderen Fachdisziplinen auf.

In der palliativen Geriatrie werden multimorbide betagte Patienten am Lebensende behandelt, die unter belastenden Symptomen aufgrund ihrer nicht mehr heilbaren Krankheiten leiden. Ferner werden in der palliativen Geriatrie geriatrische Patienten behandelt und begleitet, die aufgrund fortgeschrittener Multimorbidität und/oder akuter Erkrankung an belastenden Symptomen, wie zum Beispiel Schmerz, Luftnot, Übelkeit oder Angst leiden und deren Lebensprognose deutlich eingeschränkt ist. Dazu gehören neben Patienten mit bösartigen Tumoren ausdrücklich auch diejenigen mit nicht-bösartigen Erkrankungen.

Wir möchten über unsere Erfahrungen im Klinikum berichten und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Termin: 15.03.2023, 15.00 - 18.00 Uhr

Dozenten: Dr. med. Mashtag Ahmad Yusofi und Imad Abbas

Entgelt: 10,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!

22.03.2023

Sterbende begleiten - Hospizbewegung Peine

Es ist ein spannendes Thema Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten und zugleich ein erfüllendes Ehrenamt. In unserem einleitenden Vortrag möchten wir auf folgende Fragen eingehen:

- Was macht die Hospizbewegung Peine?
- Kann man Sterbende begleiten lernen?
- Welche Voraussetzungen sind notwendig?
- Wie erfolgt die Ausbildung?
- Welche Erfahrungen macht man in dieser Tätigkeit?

Außerdem wird über die Arbeit der Hospizbewegung mit sterbenden Kindern, mit der Begleitung von trauernden Angehörigen und mit Trauergruppen berichtet.

Termin: 22.03.2023, 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Virchowstr. 8h, Wintergarten

Dozentinnen: Sigrid Raschdorf, Marianne Ortman

Begrenzte Teilnehmerzahl!



Was ist ein Sterbelotse und wie arbeitet er?

Ein Lotse ist in der Seefahrt ein erfahrener Nautiker mit mehrjähriger praktischer Erfahrung, der bestimmte Gewässer so gut kennt, dass er die Führer von Schiffen sicher durch Untiefen, vorbei an Schiffahrtshindernissen und dem übrigen Schiffsverkehr geleiten kann. Lotsen üben ihre Tätigkeit als Berater des Kapitäns eines Schiffes aus.

Ist das Bild vom Lotsen passend für all das, was wir mit Sterben, Tod und Trauer verbinden? Und was für eine Haltung steht dahinter? Über die Lotsenfunktion, über die Begleitung während des Sterbeprozesses sowie über die Begleitung der Angehörigen nach Versterben des Patienten wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Wie können wir Angehörige, Sterbende und Trauernde unterstützen, wie durch eine Zeit des Sterbens und Trauerns lotsen? Inhalte sind die Beratung und Begleitung von Sterbenden zu einem friedlichen, würdevollen Abschied, die Beratung und Begleitung von Angehörigen und Nahestehenden sowie das Thema Sterben und Trauern.

Ein gesonderter Punkt wird das Sterbefasten sein.

Termin: 12.04.2023, 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Virchowstr. 8h

**Dozent: Andreas Striefler, Sterbelotse, Botschafter
für würdevolles Sterben**

Begrenzte Teilnehmerzahl!

19.04.2023

„Begleitende Hände“ - Akupressur im Rahmen der ambulanten palliativen Versorgung

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Zum Beispiel:

- Allgemeine Anspannung, Unruhe und Schmerz
- Medikamentenbedingte Übelkeit (u.a. auch bei Chemotherapie, Antibiotika, Opiaten)
- Übelkeit unklarer Genese
- Erschwerte Atmung
- Verschleimung
- Obstipation und Durchfall
- Ödeme

In der Praxis werden die Punkte zur Linderung von Anspannung, Unruhe und Schmerz vorgestellt, aneinander ausgeübt und die Möglichkeit, Angehörige darin anzuleiten, erläutert. Je nach Zeit können weitere Punkt-kombinationen besprochen und in der Ausführung gezeigt werden.

Termin: 19.04.2023, 14.00 - 18.00 Uhr

Dozentin: Dorothee Wellens-Mücher, Gründerin der Schule MediAkupress und Entwicklerin des Konzepts „Begleitende Hände“

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!

26.04.2023

Wir werden stark! Wir können was/uns bewegen!

Theatrale Teamstärkung. Erste Schritte gehen mit Theatermethoden. (nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege)

In Unternehmen hat sich Teamarbeit zu einer beliebten Zusammenarbeit für verschiedene Aufgabenstellungen entwickelt. Was aber, wenn die Chemie im Team nicht stimmt, Rivalitäten und Konflikte vorhanden sind; was, wenn der oder die Vorgesetzte autoritär, herrisch, arrogant oder zynisch agiert? Wir wollen uns mit Konfliktsituationen mit Vorgesetzten und im Team auseinandersetzen und mit den Methoden des Theaters an Konfliktlösungen, Team- und Ich-Stärkung arbeiten. Folgende Themen sollen bearbeitet werden:

- Teamstärkung
- Status-/Haltungsarbeit
- Veränderungswunsch: Arbeitsstruktur, Teamdynamik intern
- Reflexion
- Selbsterfahrung
- Sozialkompetenzstärkung (Kommunikation, Geduld, Toleranz)

Termin: 26.04.2023, 14.00 - 18.00 Uhr

Dozentin: Christina Paul, Theaterpädagogin

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!



03.05.2023

Basale Stimulation®

In diesem Kurs bekommen Sie einen kleinen Einblick in das Konzept der basalen Stimulation® nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich und Prof. Christel Bienstein. Als basale Stimulation werden alle pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen bezeichnet, die zur Förderung von körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen verwendet werden.

Wir beschäftigen uns mit Angeboten für Menschen mit Wahrnehmungs- und Kommunikations-einschränkungen. Verschiedene Formen der Stimulation (sei es akustisch, visuell, haptisch oder seien es Berührungen oder die Anregung über Geruch) können wir gemeinsam ausprobieren und dabei erfahren, wie wichtig Kommunikation für die Wahrnehmung und das Bewusstsein ist.

Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an und bringen eine Decke, ggf. ein kleines Kissen, ein Handtuch und Ihre Lieblingslotion mit.

Termin: 03.05.2023, 14.00 - 18.00 Uhr

**Dozentin: Alexandra Prössel, Krankenschwester,
Praxisanleiterin**

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!



21.06.2023

Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz

Sterben soll unter würdigen Bedingungen möglich sein und als Teil des Lebens gebührende Aufmerksamkeit erhalten. Dabei stoßen wir oft an die Grenzen unserer eigenen Handlungsmöglichkeiten. Eigene Betroffenheit, Unsicherheiten, manchmal auch Unwissenheit machen es uns schwer, dem Sterbenden in seiner letzten Lebensphase gerecht zu werden. Dies gilt in besonderer Weise in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz. Die Beschäftigung mit diesem häufig ausgeklammerten Thema soll helfen, mehr Sicherheit und Entlastung zu erfahren. Wie kann eine adäquate palliative Versorgung und Sterbebegleitung für Menschen mit Demenz gestaltet werden? Welche Besonderheiten gilt es zu beachten?

- Situation und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in der Sterbephase
- Besonderheiten in der letzten Lebensphase
- Bedingungen für eine angemessene Sterbebegleitung
- Besondere Methoden und Konzepte in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz

Termin: 21.06.2023, 14.00 - 18.00 Uhr

**Dozentin: Nadine Gruschinski, exam. Altenpflegerin,
Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Geragogin**

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!



30.08.2023

Palliative Care – „Neuropalliative Care“ in der letzten Lebensphase

„Neuropalliative Care“ beinhaltet einen Ansatz für Betroffene mit fortgeschrittenen neurologischen Erkrankungen. Eine symptomlindernde Therapie ist auch der Neurologie nicht fremd, jedoch geht Palliative Care mit einer anderen und umfassenderen Haltung an die jeweilig individuelle Situation heran. So gilt auch bei Betroffenen mit neurologischen Erkrankungen die Berücksichtigung der Lebensqualität aus deren Perspektive.

Etwa eine Milliarde Menschen leiden weltweit an einer neurologischen Erkrankung, wovon sich die meisten bis heute unheilbar, fortschreitend und lebensverkürzend auswirken. Damit einher können Schmerzen und andere belastende Symptome auftreten, die zu deutlichen Einschränkungen der Lebensqualität führen und oft schwer einzustellen sind.

Viele neurologisch Palliativbetroffene sind von diesen Veränderungen der Kommunikation und Beweglichkeit lange Zeit gezeichnet. Es müssen daher andere, teilweise neue Wege in der Erfassung von Schmerzen und Symptomen, der Kommunikation und Begleitung beschritten werden.

Inhalte:

- Neuropalliative Care“ und deren Besonderheit
- Krankheitsbilder
- Amyotrophe Lateralsklerose
- Hirntumore
- Multiple Sklerose
- Parkinson-Krankheit
- Schlaganfall
- Symptommanagement
- Pflegerische Besonderheiten

Termin: 30.08.2023, 14.00 – 18.00 Uhr

Dozentin: Bettina Kasper, Dipl. Pflegepädagogin

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!



27.09.2023

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigt eine Person eine andere Person, im Falle einer Notsituation alle oder bestimmte Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen. Mit der Vorsorgevollmacht wird der Bevollmächtigte zum Vertreter im Willen, d.h., er entscheidet an Stelle des Vollmachtgebers. Deshalb setzt eine Vorsorgevollmacht unbedingtes und uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus.

Termin: 27.09.2023, 14.00 - 16.15 Uhr

Dozenten: Dagomar Kreutzer, Nicole Mauritz, Betreuungsstelle des Landkreises Peine

10.10.2023



Bewegen und heben – eine Kinaesthetics-Schulung

Eine Kernaufgabe von Pflegenden besteht darin, Menschen in alltäglichen Aktivitäten zu begleiten und zu unterstützen. Schwerkranke, Sterbende und pflegende Angehörige kompetent und unterstützend zu begleiten, stellt eine besondere Herausforderung dar, physisch wie psychisch.

Das Ziel von Kinaesthetics ist es, ein Verständnis für die eigene Bewegung und Wahrnehmung zu entwickeln. Dadurch ist sowohl kraftschonendes Arbeiten als auch Gesundheitsförderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Klienten und Klientinnen möglich.

Inhalte:

- Grundlagen des Kinaesthetics-Konzeptes
- Sensibel werden für die eigene Bewegung und Wahrnehmung
- Umgang mit Gewicht
- Umgang mit Hilfsmitteln

Die jeweiligen Schwerpunkt-Aktivitäten richten sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Termin: 11.10.2023, 14.00 – 18.00 Uhr

**Dozentin: Marion Gerhard, Fachkrankenschwester,
Kinaesthetics-Trainerin**

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Trauer - Normalität oder Problemfall?

Was ist Trauer? Ist Trauer eine normale menschliche Reaktion? Oder ist Trauer ein emotionales Problem? Oder steckt in beidem ein Körnchen Wahrheit? Welche Erfahrungen, auch sehr persönliche, haben wir, Referent und Teilnehmende mit der Trauer gemacht?

Linien von den Interviews mit Sterbenden, die Elisabeth Kübler-Ross führte, über den „Urahn“ aller gängigen Trauermodelle von William Worden mit seinen Aufgaben der Trauer bis zu zeitgenössischen Modellen werden gezogen, insbesondere die Trauerfacetten Chris Pauls werden unter Herausstellung ihrer Vorteile in der Praxis intensiver erörtert. Dabei geht es im Kern um die Individualität der Trauer, ihre prozesshafte Funktion und Bedeutung für das Weiterleben der Überlebenden. Diese wollen Ermutigung und Stärkung erfahren, die Trauer kann ihnen niemand abnehmen. In diesem Sinne ist Trauerbegleitung als Ressourcen-aktivierende Begleitung intendiert. Grundlage meiner Arbeit ist die Überzeugung, dass Trauern eine normale und lebenserhaltende Reaktion auf den Tod eines vertrauten Menschen ist. Was hilfreich sein kann – und was eher nicht hilft – soll ein Thema sein, auch hier gern begründet mit eigener Erfahrung. Hier wird es auch praktische Beispiele geben. Den Bogen schließen soll ein Ausblick auf die Entwicklung der Professionalisierung von Trauerarbeit und die in Beratung befindliche ICD 11 mit ihrer „langanhaltenden Trauerstörung“

Termin: 08.11.2023, 14.00 – 18.00 Uhr

**Dozent: Frank O. Witt, Dipl. Theologe,
Systemischer Trauerbegleiter (BVT)**

Begrenzte Teilnehmerzahl!

15.11.2023



Assistierter Suizid - eine Übersicht über die Rechtslage und über berufsständische Vereinbarungen

Bei fortgeschrittenen Erkrankungen, die eine besondere Symptomlast (z.B. „total pain“) mit sich bringen, besteht häufig der Wunsch bei den Betroffenen, diesem Leben „ein Ende zu machen“. Es wird nach der „Spritze“ oder der „Erlösung“ aktiv gefragt und wir stehen als Palliative Care Team an erster Stelle, um uns mit dieser psychosozialen Notlage auseinander zu setzen. Aktuell werden drei Gesetzesentwürfe im Bundestag diskutiert, hierbei besteht die Intention, dass Betroffenen die Möglichkeit zum Suizid nicht verweigert werden sollte, ggf. sogar die Handreichung für das Ableben (z.B. Anreichen von giftigen Substanzen) zu ermöglichen ist. Jeder und jede stellt in dieser Diskussion somit die eigene Ansicht zum „Töten auf Verlangen“ auf den Prüfstand. Wir wollen uns innerhalb dieser Fortbildung über Begriffe, Ansichten und Haltungen austauschen, damit wir im professionellen Alltag gut aufgestellt sind und uns gegenüber den Wünschen unserer Patientinnen und Patienten verhalten und positionieren können.

Termin: 15.11.2023, 14.00 - 18.00 Uhr

Dozenten: Lars Mieke, Anke Garrelts

Entgelt: 20,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl!



**PALLIATIVNETZ
PEINE**

Palliativnetz Peine Organisationsgesellschaft mbH
Virchowstraße 8h | 31226 Peine www.palliativnetz-peine.de

Anmeldung: Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Das Entgelt ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

Volksbank Peine

IBAN: DE13269910667421800000 | BIC: GENODEF1WOB